

Thorsten Frei hört von Sorgen des Kreises

Politik Der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei war zu Gast im Landratsamt des Schwarzwald-Baar-Kreises. Sorgen von Flüchtlingsunterkunft bis zu immer mehr Gesetzen.

Schwarzwald-Baar-Kreis. Zu kreis- und bundespolitischen Themen tauschte sich in diesen Tagen Landrat Sven Hinterseh gemeinsam mit den Dezernten des Landratsamts mit dem Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei (CDU) aus. Im Mittelpunkt standen dabei – neben den aktuellen Entwicklungen im Flüchtlingsbereich und den Auswirkungen des zunehmenden Fachkräftemangels – auch die Zunahme immer neuer gesetzlicher Vorgaben.

Raum für Flüchtlinge knapp

Landrat Sven Hinterseh äußerte im Gespräch die Befürchtung, dass sich der starke Zustrom von Flüchtlingen nach Deutschland und auch in den Schwarzwald-Baar-Kreis noch weiter verschärfen wird. Es werde schon jetzt immer schwerer, geeignete Räumlichkeiten in den Städten und Ge-

meinden für die Unterbringung dieser Menschen zu finden.

„Wir haben derzeit vielfältige und wichtige Themen als Verwaltung zu bewältigen, die sehr herausfordernd sind“, hob Landrat Sven Hinterseh hervor. Neben dem enorm gestiegenen Beratungsaufwand führe das auch zu großen Ausgabensteigerungen ein.

Weiter waren der Ausbau der erneuerbaren Energien und auch die jetzt schon bemerkbaren Auswirkungen des Klimawandels Themen des Gesprächs.

Zu weiteren aktuellen Themen wie das Deutschlandticket und der neue Tarifverbund Schwarzwald-Baar-Heuberg (Move) sowie das Einbürgerungs- und Ausländerrecht und auch das Waffenrecht, die Fusion der Jugendämter Schwarzwald-Baar und Villingen-Schwenning-

gen und die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie insbesondere im sozialen Bereich im

Schwarzwald-Baar-Kreis meldeten sich die zuständigen Dezernten zu Wort. *eb*



Foto beim Gespräch mit dem Besuch aus Berlin. Von links: Der Leiter Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Daniel Mielenz, der Erste Landesbeamte Dr. Martin Seuffert, Landrat Sven Hinterseh, der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei, Rechtsdezerntin Barbara Kollmeier, Finanzdezernt Boris Schmid und die Dezerntin Ländlicher Raum Dr. Silke Lanninger. *Foto: Privat*